

## **Schneller zur Marktreife**

**Ratingen, 22. April 2018**

### **Konsistenter Datenaustausch zwischen elektrischer Verdrahtung und Steuerungssoftware durch AutomationML**

**Mitsubishi Electric hat die AutomationML-Schnittstelle in iQ Works, die integrierte Software-Suite zur Programmierung von Automatisierungsprodukten des Unternehmens, implementiert. AutomationML revolutioniert die Art und Weise, wie komplexe Anlagen konzipiert, installiert und gewartet werden, weil der rationalisierte Ansatz bei der Systemimplementierung Kosten senkt und die Time-to-Market verkürzt. Hiervon profitieren Designer, Integratoren und Endanwender. Der nahtlose Informationsfluss zwischen verschiedenen Systemen, ist zudem ein Schlüsselfaktor für die digitale Transformation der Fertigung auf dem Weg zur Industrie 4.0.**

Konsistenz der Informationen in allen Phasen des Engineerings, der Integration, der Wartung und des Lifecycle-Managements verbessert die Qualität und senkt die Kosten von Projekten. Trotzdem erfolgt der Informationsaustausch zwischen verschiedenen Ingenieurdisziplinen in vielen Fällen noch immer manuell, was nicht nur zeitaufwendig, sondern auch fehleranfällig ist.

Eine universelle Schnittstelle für den automatischen Datenaustausch zwischen Softwareumgebungen gewährleistet dagegen Datenkonsistenz über die gesamte Nutzungszeit eines Projektes und schafft eine Voraussetzung für die kurzen Produkteinführungszeiten, die heutzutage verlangt werden.

So können beispielsweise mit einer integrierten AutomationML-Schnittstelle in der Software-Suite iQ Works von Mitsubishi Electric Daten nahtlos gegenseitig mit ECAD-Werkzeugen ausgetauscht werden, die ebenfalls über eine AutomationML-Schnittstelle verfügen. Die Implementierung basiert auf dem AutomationML-Dokument „Application Recommendations: Automation Project Configuration.“

Um zu zeigen, wie das in der Praxis aussieht, hat Mitsubishi Electric gemeinsam mit e-F@ctory Alliance-Partner Eplan zusammengearbeitet. Gemeinsam wurden der Datenaustausch von Hardwarekonfigurationen, E/A-Tags und Netzwerkkonfigurationen zwischen iQ Works und Eplan Electric P8 über den offenen Standard realisiert. Diese Schnittstelle gewährleistet die durchgängige Interoperabilität vom ersten Entwurf über die Engineering-Prozesse und die Inbetriebnahme bis hin zum gesamten Lifecycle-Management des Automatisierungssystems.

Mitsubishi Electric hat als einer der ersten Anbieter von Automatisierungslösungen die AutomationML-Schnittstelle zu ECAD-Werkzeugen in einem kommerziellen Produkt implementiert. Außerdem trägt Mitsubishi Electric als aktives Mitglied der AutomationML Association zur Weiterentwicklung dieses offenen Datenformats bei.

**Hinweis:**

Erfahren Sie, wie Mitsubishi Electric die Automatisierungsanforderungen von heute erfüllen kann:

[eu3a.mitsubishielectric.com/fa/en/solutions](https://eu3a.mitsubishielectric.com/fa/en/solutions)

**Bildtitel:**



**Bild 1:** Für eine schnellere Time-to-Market hat Mitsubishi Electric die AutomationML-Schnittstelle übernommen, um den nahtlosen, gegenseitigen Datenfluss zwischen iQ Works und anderen Software-Tools, die den offenen Standard unterstützen, zu ermöglichen.

[Quelle: Mitsubishi Electric Europe B.V., Getty Images]